



Auszug aus dem Beschlussprotokoll 13. Ratssitzung vom 31. August 2022

521. 2022/169

Weisung vom 11.05.2022:

Präsidialdepartement, Verein Zürcher Volksfeste, wiederkehrender Beitrag ab 2023, Aufhebung GR Nrn. 2009/136 und 2018/371

Ausstand: Albert Leiser (FDP)

Antrag des Stadtrats

1. Für die Organisation des «Züri Fäscht» im dreijährigen Rhythmus durch den Verein Zürcher Volksfeste wird ab dem Jahr 2023 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 1 250 000.– wie folgt bewilligt:
 - a) als Betriebsbeitrag: Fr. 136 000.– (Preisstand: Dezember 2021, Zürcher Index der Konsumentenpreise)
 - b) als Erlass der Kostenmiete, Gebührenerlass sowie wesentliche Eigenleistungen (einschliesslich Reserve): Fr. 1 114 000.–
2. Die Beschlüsse GR Nrn. 2009/136 und 2018/371 werden per 31. Dezember 2022 aufgehoben.

Referentin zur Vorstellung der Weisung: Präsidentin Yasmine Bourgeois (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Änderungsantrag, neue Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende neue Dispositivziffer 2
(Die Nummerierung der Dispositivziffern wird gemäss Ratsbeschluss angepasst):

2. Am «Züri Fäscht» wird auf klassische Flugshows verzichtet. Es wird baldmöglichst eine Tradition für klimafreundliche Alternativen geschaffen.



2 / 4

Mehrheit: Präsidentin Yasmine Bourgeois (FDP), Referentin; Roger Föhn (EVP), Christine Huber (GLP), Sabine Koch (FDP), Dr. Christian Monn (GLP), Stefan Urech (SVP)
Minderheit: Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Referent; Vizepräsidentin Maya Kägi Götz (SP), Islam Alijaj (SP), Regula Fischer Svosve (AL), Christina Horisberger (SP)
Abwesend: Liv Mahrer (SP), Urs Riklin (Grüne)

Dr. Balz Bürgisser (Grüne) zieht den Antrag der Minderheit zurück.

Änderungsantrag, neue Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende neue Dispositivziffer 3
(Die Nummerierung der Dispositivziffern wird gemäss Ratsbeschluss angepasst):

3. Am «Züri Fäscht» werden die Feuerwerke baldmöglichst auf innovative Art durch umweltfreundliche Formen von Lichtzauber am Nachthimmel ersetzt.

Mehrheit: Präsidentin Yasmine Bourgeois (FDP), Referentin; Roger Föhn (EVP), Christine Huber (GLP), Sabine Koch (FDP), Dr. Christian Monn (GLP), Stefan Urech (SVP)
Minderheit: Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Referent; Vizepräsidentin Maya Kägi Götz (SP), Islam Alijaj (SP), Regula Fischer Svosve (AL), Christina Horisberger (SP)
Abwesend: Liv Mahrer (SP), Urs Riklin (Grüne)

Dr. Balz Bürgisser (Grüne) zieht den Antrag der Minderheit zurück.

Änderungsantrag der Grüne Fraktion zu Dispositivziffer 1

Dr. Balz Bürgisser (Grüne) beantragt namens der Grüne-Fraktion folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Für die Organisation des «Züri Fäscht» im dreijährigen Rhythmus durch den Verein Zürcher Volksfeste wird ab dem Jahr 2023 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 1 250 000.– wie folgt bewilligt:
 - a) als Betriebsbeitrag: Fr. 136 000.– (Preisstand: Dezember 2021, Zürcher Index der Konsumentenpreise)
 - b) als Erlass der Kostenmiete, Gebührenerlass sowie wesentliche Eigenleistungen (einschliesslich Reserve): Fr. 1 114 000.–
 - c) unter der Auflage, dass keine Shows mit Flugzeugen stattfinden.



3 / 4

Der Rat stimmt dem Antrag von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) mit 59 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Der Ratspräsident weist darauf hin, dass die Dispositivziffern 1–2 einer einzigen Schlussabstimmung unterstehen, da sie nach dem Grundsatz der Einheit der Materie miteinander verbunden sind (gemäss Art. 212 Abs. 1 GeschO GR).

Aufgrund der vorhergehenden Abstimmung wird über die bereinigten Dispositivziffern 1–2 abgestimmt.

Schlussabstimmung über die bereinigten Dispositivziffern 1–2

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. c Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt den bereinigten Dispositivziffern 1–2 mit 113 gegen 1 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Damit ist beschlossen:

1. Für die Organisation des «Züri Fäscht» im dreijährigen Rhythmus durch den Verein Zürcher Volksfeste wird ab dem Jahr 2023 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 1 250 000.– wie folgt bewilligt:
 - a) als Betriebsbeitrag: Fr. 136 000.– (Preisstand: Dezember 2021, Zürcher Index der Konsumentenpreise)
 - b) als Erlass der Kostenmiete, Gebührenerlass sowie wesentliche Eigenleistungen (einschliesslich Reserve): Fr. 1 114 000.–
 - c) unter der Auflage, dass keine Shows mit Flugzeugen stattfinden.
2. Die Beschlüsse GR Nrn. 2009/136 und 2018/371 werden per 31. Dezember 2022 aufgehoben.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 7. September 2022 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 7. November 2022)



4 / 4

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat